

Pressemappe

## „Ich hab den Weihnachtsmann geküsst“

### Stab

Buch und Regie	Alex Schmidt
Kamera	Timo Moritz
Schnitt	Tatjana Schöps, Michael Timmers
Musik	Marian Lux
Szenenbild	Jost Brand-Hübner
Kostümbild	Coline Dubois-Gryspeert
Produzent*innen	Annedore von Donop, Karsten Aurich
Redaktion	Silvia Hubrich

Eine ZDF-Auftragsproduktion der sabotage films GmbH.

### Die Rollen und ihre Darsteller\*innen

Laura Stiedler	Henriette Richter-Röhl
Rainer Stiedler	Leonard Lansink
Vera Stiedler	Birge Schade
Oma Sophie	Marie Anne Fliegel
Lizzi	Sarah Alles-Shahkarami
Miri	Lani Kalea Maurischat
Lutz	Björn Harras
Fin Flogner	Eugen Bauder
Ove	Niklas Osterloh
Polizistin Anita	Annette Strasser
Polizistin Gabi	Ramona Krönke
und andere	

### Inhalt

Laura hat mit Weihnachten nichts am Hut. Ihr ist schleierhaft, warum man sich alljährlich dem Stress um die Feiertage aussetzt. Aber ihre sechsjährige Tochter Miri liebt das Fest der Liebe. Und so fahren sie wie jedes Jahr zu Lauras Eltern ins beschauliche Bad Seefeld. Dort angekommen, verläuft alles wie immer. Ihre Mutter Vera begrüßt Laura mit einem despektierlichen Kommentar, Papa Rainer ist mehr mit der Außen-Weihnachtsbeleuchtung beschäftigt, und ihre Schwester Lizzie drückt ihr sofort ihre Zwillinge in den Arm, weil sie endlich mal eine Pause braucht.

Zu allem Überfluss taucht auch ihr Ex Lutz überraschend auf, in heimlicher Absprache mit ihrer Mutter, die die beiden wieder zusammenbringen möchte. Ihre Schwester hat einen charmanten norwegischen Kollegen ihres Mannes eingeladen, als "Weihnachtsgeschenk" für Laura. Und als wenn das nicht schon reichen würde, trifft Laura auch noch Fin, einen alten Schulkameraden wieder, mit dem sie ein nie gelöster Konflikt aus der Vergangenheit verbindet.

Nur Oma Sophie, die schon seit einigen Jahren in ihrer eigenen Welt lebt und von der man nicht genau weiß, was sie noch alles mitbekommt, ist ein Lichtblick für Laura. Am Heiligabend läuft alles nach Vorschrift, und ein Punkt nach dem anderen auf der Weihnachts-To-do-Liste wird abgehakt.

Als die Kinder schlafen und sich alle zum mitternächtlichen Festgottesdienst begeben, bleibt Laura mit Oma Sophie allein zu Hause. Doch am nächsten Morgen erwarten Laura und ihre Familie einige Überraschungen. In der Nacht wurde das ganze Haus von mysteriösen Einbrechern verwüstet, überall laufen Gänse durch ein Anwesen voller Chaos, und Oma Sophie ist verschwunden.

Was ist hier passiert? Und nicht nur in ihrem Elternhaus, auch an anderen Orten Bad Seefelds sind merkwürdige Dinge geschehen. Noch dazu behauptet Fin, Laura hätte letzte Nacht gemeinsam mit Oma Sophie wild in einer Bar gefeiert. Laura kann sich an absolut nichts erinnern. Aber auf der Suche nach der Oma kommt Laura langsam dahinter, was in dieser unheiligen Nacht passiert sein könnte Sie lernt jede Menge über sich selbst und beginnt, ihre Familie mit neuen Augen zu sehen – und öffnet ihr Herz für Fin. Vielleicht ist Weihnachten doch ein Fest der Versöhnung und Liebe?

## Interviews ...

### ... mit Henriette Richter-Röhl

Was lieben Sie an Weihnachten am meisten?

*Die Bescherung. Wenn die Kinder den strahlenden Baum und die vielen (viel zu vielen) Geschenke erblicken und sich die Hände vors Gesicht schlagen und quietschen, und wir Eltern uns dann umarmen und uns mit Blicken gegenseitig loben, weil wir wieder alles ziemlich gut hinbekommen haben. Das ist der schönste Moment.*

Und was mögen Sie an Weihnachten weniger?

*Ich liebe und hasse die ganzen vorweihnachtlichen Vorbereitungen gleichermaßen. Adventkalender befüllen, backen, schmücken, Karten schreiben und Geschenkideen finden, das geht ja im November schon los ... manchmal macht es mich ganz kribbelig vor Glück und manchmal könnte ich ausrasten, weil alles zu viel ist.*

Über welche Geschenke freuen Sie sich am meisten?

*Über Spendenquittungen! Target e.V., Ärzte ohne Grenzen, Greenpeace, Ukrainehilfe, SeaEye, NRC-Flüchtlingshilfe ... Da wird mir immer warm ums Herz.*

Lauras Mama hat den Hang dazu, übergriffig zu werden. Wie geht man damit am besten um? Ihre Übergriffigkeit hat wahrscheinlich mit Nicht-Loslassen-können und Alles-unter-Kontrolle-haben zu tun. Kann schon verstehen, dass Laura sich da immer am liebsten schnell wieder aus dem Staub macht. Manche Menschen schaffen es, diese jährlichen Grausamkeiten mit Humor zu nehmen. Sie wissen schon, was gleich wieder kommt, verdrehen die Augen, kichern vor sich hin und erzählen es dann später ihren Freunden als erheiternde Anekdote. Das erscheint mir der kräftesparendste Umgang damit zu sein. Naja, oder eben eine Therapie machen. Das hilft auch immer beim Sich-abgrenzen, oder?

### ... mit Leonard Lansink

Was ist das schrägste Weihnachtritual in ihrer Familie?

*Es kam einmal der Weihnachtsmann, der meine Patentante bedrohte. Ich war vier Jahre alt, hab sie gerettet. Er kam nie wieder.*

Was lieben Sie an Weihnachten am meisten?

*Man hört Songs, die im Rest des Jahres keine Rolle spielen. Der Lichterkitsch in und an den Wohnhäusern.*

"Kos" ist norwegisch für eine gute Zeit und das Glück, das kleine Dinge bedeuten können. Es gilt als wichtigstes Wort der norwegischen Sprache. Sind Deutsche auch gut darin?

*Genuss ist uns doch eher fremd, wir müssen uns den immer verdienen.*

Verstehen Sie etwas von Elektrokästen?

*Ich weiß, wo der ist und wie man ihn öffnet.*

Wo, wie und mit wem haben Sie den längsten Stromausfall ihres Lebens verbracht?

*Allein, Bude in München, Stromrechnung nicht bezahlt, per Kabel von den Nachbarn gerettet.*

Was sind persönlich für Sie die schönsten Erinnerungen aus der Kindheit in Nordrhein-Westfalen zu Weihnachten?

*Ich bekam einen Schlitten geschenkt, und draußen hat es wirklich geschneit.*

### **... mit Birge Schade**

Was ist das schrägste Weihnachtritual in ihrer Familie?

*In meiner Familie wird zu späterer Stunde "Trivial Pursuit" gespielt. Wir haben eine ältere Ausgabe, und wir Boomer haben da eindeutig Vorteile, während die Teenager bei manchen Fragen ganz große Augen bekommen. Und dann kommt auch meist der Punkt, an dem schlechte Laune aufkommt. Ich finde das aber ziemlich lustig.*

Was lieben Sie an Weihnachten am meisten?

*Ich mag das geschmückte Wohnzimmer mit dem gedeckten Esstisch und dass alle sich hübsch machen und die Kerzen brennen. Einfach behaglich und gemütlich. Und es glitzert und leuchtet.*

Gehört Stress zu Weihnachten für Sie einfach dazu?

*Den Stress macht man sich meistens selbst, das versuche ich zu vermeiden, indem ich Absprachen treffe mit dem Rest der Familie. Die letzten Vorbereitungen mache ich gern allein, und dann freue ich mich, wenn die Gäste kommen. Es muss aber nicht alles perfekt sein bei mir. Mit dem Anspruch sollte man meiner Meinung nach abschließen.*

Über welche Geschenke freuen Sie sich am meisten?

*Ich mag Geschenke, die man aufessen oder austrinken kann, also zum Beispiel ein schönes Öl, Champagner oder andere Leckereien. Bitte keine neuen Gegenstände und auch nur ausgewählte Bücher, denn ich habe schon so viele, die ich noch lesen will, und ich bin eine ziemlich langsame Leserin.*

Was ziehen Sie an Weihnachten am liebsten an?

*Da wird sich natürlich schick gemacht. Also an Weihnachten schon was mit Paillette, es muss glitzern und leuchten.*

Wo, wie und mit wem haben Sie den längsten Stromausfall ihres Lebens verbracht?

*Auf einer griechischen Insel in einem kleinen Häuschen mit meinem Sohn während eines Sturms. Wir haben uns den Kamin angemacht, das war gemütlich. Es ging zum Glück nicht so lang, und dann gab es einen schönen Tee.*

Wenn Vera Ihre beste Freundin wäre, was würden Sie ihr raten?

*Ich würde ihr sagen: "Mach eine Umfrage, wie die anderen es machen möchten. Es muss nicht immer so laufen, wie Du es Dir vorstellst, entspann Dich einfach und gib die Verantwortung ab."*

### **... mit Sarah Alles-Shahkarami**

Was ist das schrägste Weihnachtritual in ihrer Familie?

*Jedes Jahr singen wir vor der verschlossenen Tür zum Wohnzimmer Weihnachtslieder. Wir warten so lange, bis es drinnen plötzlich auf mysteriöse Weise klingelt – das ist das Zeichen, dass der Weihnachtsmann die Geschenke abgelegt hat. Die Weihnachtslieder klingen manchmal ein bisschen schräg, aber es erzeugt eine so schöne Spannung besonders bei den Kleinsten in der Familie.*

Was lieben Sie an Weihnachten am meisten? Was ist für Sie der romantischste Moment an Weihnachten?

*Die Ruhe, die einkehrt. Die Welt steht für einen Moment still, und ich kann die Zeit mit meiner Familie genießen, ohne das Gefühl zu haben, etwas zu verpassen. Besonders mag ich das Ritual der Raunächte zwischen Weihnachten und Neujahr – Träume aufschreiben, das*

vergangene Jahr reflektieren und loslassen, was nicht mehr passt, um Platz für neue Wünsche zu machen.

Ihr Rezept gegen Weihnachtsstress?

*Ich habe da einen kleinen Geschenke-Hack: Zu den wichtigsten Personen notiere ich mir das ganze Jahr über in "Notiz" auf meinem Handy alles, wenn sie beiläufig etwas erwähnen, was sie sich wünschen. Vor Weihnachten schaue ich dann nur noch auf die Liste und habe schon die perfekten Geschenkideen parat. Das spart Zeit und Nerven.*

-----  
Impressum

ZDF-Kommunikation

Verantwortlich: Alexander Stock

E-Mail: [pressedesk@zdf.de](mailto:pressedesk@zdf.de)

© 2024 ZDF

Kontakt

Name: Christian Schäfer-Koch

E-Mail: [schaefer-koch.c@zdf.de](mailto:schaefer-koch.c@zdf.de)

Telefon: +49 89 9955-1352

Fotos über ZDF Team Pressefoto

Telefon: (06131) 70-16100 oder

über <https://presseportal.zdf.de/presse/fictionweihnachten2024>